

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856

5 (29.1.1856)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 5.

Durlach, den 29. Januar

1856.

Gläubigeraufruf.

Nr. 1989. Jakob Heyduck, ledig von Sörlingen, will nach Amerika auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, 8. Februar,

Vormittags 11 Uhr, anberaumt.

Durlach, 22. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 462. Der Bäckergefelle Jakob Trautwein von Weingarten, Sohn des verstorbenen Kronenwirths gleichen Namens, hat sich im September 1851 mit seinem Wanderbuch nach Amerika begeben und seither über Leben und Aufenthalt nichts von sich verlauten lassen, auch keinen Bevollmächtigten aufgestellt.

Auf Antrag seiner Mutter und Geschwister ergeht an ihn die Aufforderung

binnen Jahresfrist

entweder zurückzukehren oder über sein aus väterlichem Nachlaß bestehendes Vermögen gültige Verfügung zu treffen, widrigenfalls letzteres seinen nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Durlach, 4. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 458. Bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung sind folgende Pflichtige, welche in die Rekrutenquote fallen, ausgeblieben:

1. Martin Kirchgessner v. Jöhlingen, Nr. 41,
 2. Gottlieb Karcher v. Spielberg, Nr. 58,
 3. Peter Anton Fabry v. Jöhlingen, Nr. 59,
 4. Johann Georg Anderer v. d., Nr. 66,
 5. Johann Josef Schöffler v. d., Nr. 72,
 6. Richard Geiffert v. Stupferich, Nr. 82,
 7. Franz Anton Körmann v. Jöhlingen, Nr. 111,
 8. Johann Heinrich Sauer v. hier, Nr. 126,
 9. Josef Karl Lang v. hier, Nr. 134,
 10. Johann Seefried v. Königsbach, Nr. 156,
 11. Jakob Bollmer v. Auerbach, Nr. 194,
 12. Friedrich Johann Gutzmann v. hier, Nr. 196,
 13. Johann Friedrich Karcher v. Spielberg, Nr. 203,
 14. Joh. Georg Obler v. Hohenvettersbach, Nr. 209.
- Dieselben sind unerlaubt abwesend und werden deshalb aufgefordert, sich

binnen sechs Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, des Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt werden. Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlagnahme belegt.

Durlach, 3. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Verschollen-Erklärung.

Nr. 767. Da Christoph Friedrich Bachmann von hier der öffentlichen Aufforderung vom 28. November 1854, Nr. 29,250, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird er für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Durlach, 8. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 2124. Im Laufe der vergangenen Woche sind der Heineride Frech, Dienstmagd bei Hrn. Hauptmann v. Leuchsenring dahier, aus ihrer Schlafkammer und zwar aus dem unverwahrten Koffer 9 fl., bestehend in drei Zweiguldenstückchen, darunter zwei ganz neu, und drei Guldenstückchen, entwendet worden, was wir behufs der Fahndung auf das Entwendete und den noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Durlach, 22. Januar 1856.

Großh. Oberamt.

Galura.

Holzversteigerung.

Nro. 49. Aus den diesseitigen Domänenwaldungen werden versteigert und zwar im Distrikt Hohberg auf der Ausstoßungsfläche bis

Donnerstag, 31. d. Mts.:

59½ Klafter Buchen, 16 Klafter Eichen und 3 Klafter forlen Scheiterholz, 35 Klafter Buchen, 31½ Klafter Eichen und gemischtes, und 19 Klafter aspen Prügelholz, 4000 Stück Wellen und 4 Loos Schlagraum.

Dienstag, 3. Februar:

21 Stamm Holländer-Eichen, 28 Nußholz-Buchen, 97 Nuß- und Bauholz-Eichen, 15 forlene und 23 aspen Bauholzstämme, 350 starke Seaelstangen, 225 buchene Rahmen-

stangen in starken Leiterbäumen, Langwieden
z. z., 50 eichene Baumstüdel, 300 Fang-
stangen und 2200 Bohnensteden.

Im Distrikt Rittnert, Abth. 1, Teufels-
platte, bis

Freitag, 1. Februar:

159½ Klafter buchen Scheiter, 34 Klafter
buchen Prügelholz, 4175 Stück buchene und
275 Stück gemischte Wellen und 2 Loos
Schlagraum.

Am 31. d. Mts. und am 5. Februar ver-
sammelt man sich auf der Ausstoßungsfläche im
Hohberg und am 1. Februar auf der Wippen-
mansrichtstätte im Rittnertwalde jedesmal früh
9 Uhr. Berghausen, 24. Januar 1856.

Groß. Bezirksforstei.

Gamer.

Liegenschaftsversteigerung.

[Grözingen.] Folgende Liegenschaften aus der
Gantmasse des Milchhändlers Andreas Eppen-
bach in Grözingen werden auf dem Rathhause
in Grözingen am

Montag, 4. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich ver-
steigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt,
wenn mindestens der unten beigelegte Werth-
anschlag geboten wird.

Gemarkung Grözingen.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt
Zugehör im Kirchenviertel; taxirt 800 fl.
- 2) 3 Morgen 27 Ruthen Acker in 12
Abtheilungen; angeschlagen zu 790 fl.
- 3) 1 Viertel 23 Ruthen Wiesen in 2
Abtheilungen; angeschlagen zu 145 fl.
- 4) 21 Ruthen Weinberg in 1 Abthei-
lung; angeschlagen zu 30 fl.
- 5) 1 Ruthe Garten in 1 Abtheilung;
angeschlagen zu 4 fl.

Gemarkung Durlach.

Acker.

- 6) 1 Viertel 10 Ruthen am Saun-
hag, neben jung Christian Stutz
und Christoph Götz Erben; taxirt 140 fl.
- 7) 25½ Ruthen im Hofer, neben Jakob
Walter und Rain; taxirt zu 30 fl.
- 8) 1 Viertel ¾ Ruthe in der Tsch,
neben Christoph Arbeit, Jakob S.,
und Rain; taxirt zu 25 fl.
- 9) 13 Ruthen im obern Dorfswingert,
neben Ludwig Krieger und Franz
Zoller; angeschlagen zu 30 fl.

Gemarkung Berghausen.

- 10) 1 Viertel Acker in 1 Abtheilung;
angeschlagen zu 40 fl.

Durlach, 2. Januar 1856.

Der Vollstreckungsbeamte.

Wahrer, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Wolfartsweier.] In Folge richterlicher Ver-
fügung werden dem Karl Friedrich Walsch-
bürger in Aue

Donnerstag, 7. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Wolfartsweier öffentlich
verkauft:

Gemarkung Wolfartsweier.

2 Viertel 3 Ruthen Acker in zwei Abthei-
lungen; angeschlagen zu 160 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder
mehr geboten wird.

Langensteinbach, 31. Dezember 1855.

Messy, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des verstorbenen Waffens-
schmiedemeisters Johann Adam Dörner von
hier lassen

Montag, 18. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften
im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

- 1) Eine zweistöckige Behausung, Hof-
raithe, Stallung, mit gemeinschaft-
licher Einfahrt und zweistöckigem
Anbau in der Lammstraße dahier,
neben Gabriel Rittershofer und
Karl Mehr; taxirt zu 1800 fl.

Acker.

- 2) 1 Viertel in der mittlern Luß, neben
August Goldschmidt und Ludwig
Geyer; taxirt zu 120 fl.
- 3) 1 Viertel 27 Ruthen in der Reuth,
neben Bäckermeister Christian Heidt
und Karlsburgerhofwirth Reichert's
Wittwe; taxirt zu 200 fl.
- 4) 1 Viertel an der Reigerviese, neben
Andreas Becker's Wittve und Fr.
Sauerländer's Wittve; taxirt zu 110 fl.
- 5) 3 Viertel 4 Ruthen auf den Dur-
lacher Hinteracker, neben Karl Men-
ger's Wittve und Wilhelm Gold-
schmidt; taxirt zu 300 fl.
- 6) 20 Ruthen im untern Säuterich,
neben Schwanenwirth Giese von
Aue und sich selbst, J. Kro. 12;
taxirt zu 50 fl.
- 7) 32 Ruthen auf den nahen Hausen,
neben Andreas Born und sich selbst,
J. Kro. 15; taxirt zu 60 fl.
- 8) 2 Viertel auf dem Lohu, neben
Friedrich Kleiber und Jakob Giese;
angeschlagen zu 160 fl.
- 9) 1½ Viertel im Säuterich, neben
Sternenwirth Weickert in Aue und
sich selbst, J. Kro. 6; taxirt zu 160 fl.
- 10) 2 Viertel 38 Ruthen auf den Frauen-
äckern, neben Karl Friedrich Walsch-
bürger und dem Weg; taxirt zu 400 fl.
- 11) 30 Ruthen auf den nahen Hausen,
neben Peter Rittershofer's Wittve
und sich selbst, J. Kro. 10; taxirt 60 fl.
- 12) 1 Viertel 5½ Ruthen im oberen
Säuterich, neben Sternwirth Weick-

- fert in Aue und Friedrich Kleiber; angeschlagen zu 140 fl.
- 13) 1 Viertel 5 Ruthen auf den weiten Hausen, neben Jakob Friedrich Kuhn und Johannes Kramer; taxirt 80 fl.
Wiesen.
- 14) 3 Viertel 36 Ruthen auf der untern Hub, neben Gebrüder Weickert und Weiffner und Postweiler von Aue; angeschlagen zu 550 fl.
- 15) 2 Viertel 17 Ruthen im Taschenacker, neben Kirchenrath Beck's Erben und Sternwirth Weickert in Aue; angeschlagen zu 200 fl.
Weinberg.
- 16) 2 Viertel im Eisenbart, neben Andreas Becker's Wittve und Johann Reichert; taxirt zu 240 fl.
- 17) 20 Ruthen im Egen, neben Jakob Luger und Friedrich Langbein; angeschlagen zu 30 fl.
Garten.
- 18) 28 Ruthen am Steckgraben, neben Maurer Karl Altfelz und Andreas Becker's Wittve; taxirt zu 200 fl.
Durlach, 16. Januar 1856.
Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Waffenschmiedmeisters Johann Adam Dörner von hier werden in dessen Behausung, Lammstraße Nr. 6,

Mittwoch, 30. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr,

folgende Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; als

Silber, Mannskleider, Betten, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, Küchengerath, Faß- und Bandgeschir, und sonstiger Hausrath.

Durlach, 16. Januar 1856.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Holzversteigerung.

[Durlach.] Aus den hiesigen Stadtwaldungen werden versteigert,

Mittwoch, 30. Januar,
im Distrikt I., 5, Geisenrain:

19 Stamm Eichen, zu Holländer-, Säg- und Wagnerholz geeignet, 32 Stamm Eichen, 3 Stamm Aborn, 159 Stamm Erlen, 6 Stamm Birken, 126 Stamm Weiden, 2 Stamm Pappeln und 3 Stück eichene und eichene Fleischerklöße.

Donnerstag, 31. Januar,
im Distrikt VIII., 2, Bergwald:

19 Stamm Rothbuchen, 32 Stamm Eichen,

zu Holländer-, Bau- und Sägholz geeignet, 2 Stamm Glzbeer, 1 Stamm Birken und 19 Stück Hainbuchen.

Die Zusammentunft findet jeweils früh 9 Uhr statt, und zwar am ersten Tage am sog. Geisenrainwege am Schlagbaum, am zweiten Tage auf dem Hohenwetterbacher Wege am Anfange des Waldes. Durlach, 22. Januar 1856.

Gemeinde-Bezirksforstei.

Janzer.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Wöschbach läßt in ihrem Gemeindewalde "Böschle" bis

Montag, 11. Februar,

nachstehende Hölzer versteigern:

15 Stamm Holländer- und

18 " Wagner- und Bauholz-Eichen.

Die Zusammentunft findet Morgens 9 Uhr im Gabenschlag ohnweit des Ortes statt.

Wöschbach, 23. Januar 1856.

Der Gemeinderath.

Unger.

Geldanerbieten.

Bei dem katholischen Schulhausbau fond können gegen doppelte gerichtliche Versicherung **350 bis 400 Gulden** ausgeliehen werden. Durlach, 27. Januar 1856.

Der Verrechner:

H. Friderich.

Geldanerbieten.

Bei unterzeichneter Verrechnung liegen **1500 Gulden** zum Ausleihen in größern oder kleinern Posten bereit.

Durlach, 24. Januar 1856.

Kath. Schulfondsverrechnung.

Kottmann.

Zu vermietthen.

In dem Eisenrieder Märker'schen Hause in der Hauptstraße ist der untere Stock zu vermietthen und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden. Das Nähere bei

N. Märker's Wittve.

Zu vermietthen.

In dem Hause des H. Friderich, Nr. 85 der Hauptstraße, ist der untere Stock nebst Werkstätte zu vermietthen und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden.

Zu vermietthen.

In dem Hause Nr. 5 in der Leopoldstraße ist ein Logis im 2. Stock zu vermietthen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, ein Theil eines Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Ferner ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen; auch ist ein Stall für 2 Pferde mit Heuboden vorhanden.

Näheres bei Werkmeister Renz zu erfragen.

Haus-Vermiethung und Garten-Verpachtung.

Das Buchbinder Seufert'sche Haus in der kleinen Rappenstraße ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auch ein halbes Viertel Garten zu verpachten.
Näheres bei Bäckermeister Kandler.

Wohnung zu vermieten.

Es ist eine Wohnung zu vermieten in der Kirchstraße Nr. 7, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.
Näheres im Hause selbst.

Geldanerbieten. Zu Wöschbach in der Gemeindefasse liegen **75 Gulden** zum Ausleihen bereit.

Geldanerbieten. Beim ev. Kirchenalmosen in Durlach liegen **600 Gulden** gegen doppelte Versicherung in Feldgüter zum Ausleihen bereit.

In der Leopoldstraße Nro. 3 ist ein **Logis** mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den **23. April** zu vermieten.

Empfehlung. Meinen Freunden und empfehlende Anzeige, daß ich wieder eine **Kleinmehel** im Hause des verstorbenen Metzgers Heidt — Eck der Bäder- und Herrenstraße — eingerichtet habe, und indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, bemerke ich noch, daß mein eifrigstes Bestreben jederzeit dahin gerichtet sein wird, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Durlach, 21. Januar 1856.
Ch. W. Bull, Metzger.

Eisenbahnfahrten.

(Winterdienst, v. 15. Okt. 1855 anfangend.)

Abgang von Durlach.

Landabwärts:	Landaufwärts:
5 Uhr 49 Min. Mrgs.	8 Uhr 52 Min. Mrgs.
9 Uhr 16 Min. Vorm.	11 Uhr 23 Min. Mitt.
12 Uhr 24 Min. Mitt.	1 Uhr 52 Min. Nachm.
3 Uhr 20 Min. Nachm.	5 Uhr 11 Min. Abds.
6 Uhr 11 Min. Abds.	9 Uhr 21 Min. Nachts

* Sitzüge mit Personenbeförderung in 1. u. 2. Klasse.

Durlacher Fruchtpreise

vom 26. Januar 1856.

Weizen 20. —	Haber 4. 32.
Neuer Kernen . . . 17. 4.	Butter 22.
Gerste 10. 13.	3 Stück Eier 4.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dupé.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Diese Versicherungs-Anstalt mit einem **Gewährleistungs-Kapital** von 3,500,000 Gulden
Reservefond 507,630 "
Laufende Versicherungen 359,153,180 "

versichert nicht allein alles bewegliche Eigenthum, sondern auch das von der General-Landes-Brand-Kasse ausgeschlossene **Gebäudefünftel** gegen allen Brandschaden und Blitzschlag.

Die Gesellschaft ist eine der ältesten in unserem Lande konzeffionirten und hat sich seit ihrem drei und dreißigjährigen Wirken durch koulante und streng reelle Abmachung aller Schadensfälle, der lebhaftesten Betheiligung, sowohl im In- als Auslande zu erfreuen!

Wie wohlthätig ein solch' vaterländisches Institut dem Kreise menschlicher Gesellschaft zur Unterstützung dient, geht aus der sich immer reger gestaltenden Theilnahme hervor, denn gegen eine geringe Prämie kann sich Jedermann vor den Verheerungen des Feuers schützen und hat nicht zu befürchten, daß das Erbtheil seiner Väter, die Wittgalt seiner Gattin, das Erbe seiner Kinder, das Unterpand seiner Gläubiger, die Früchte seines Fleißes, seiner langjährigen Ersparnisse und Entbehrungen ein Raub der Flammen, dieses oft Alles zerstörenden Elementes werde.

Die Versicherung kann geschlossen werden:

- a) auf **sieben Jahre**, mit Vorausbezahlung der sechsjährigen Prämie; in diesem Falle ist nicht nur das siebente Jahr **frei**, sondern der Versicherte erhält außerdem noch einen Rabatt von 10 Prozent auf den sechsjährigen Prämienbetrag.
- b) auf **fünf Jahre**, mit Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie, so daß das fünfte Jahr **frei** ist.
- c) auf **sieben Jahre** mit jährlichen Einzahlungen.
- d) auf **ein Jahr** und Fristen bis zu einem Monat.

Die Gesellschaft gewährt nach §. 11 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse u. u. liegt bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten zur Einsicht offen.

Zur Einleitung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich
Durlach, 10. Dezember 1855.
Der Bezirks-Agent.
Joseph Alenect, Chirurg.